BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN

FRAKTION B' 90/DIE GRÜNEN, RATHAUSPLATZ 2, 90403 NÜRNBERG

An den Oberbürgermeister der Stadt Nürnberg
Dr. Ulrich Maly
Rathaus

90403 Nürnberg

per Fax RWA

OBERBÜRGERMEISTER
04. JUNI 2012 Nr.
VII Zur Kts. | 1 Stellungnahme | 4 Antwort vor Absendung vorlegen | 2 z.w.V. | 5 Antwort zur Unterschrift vorlegen

i.V.

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Stadtratsfraktion Nürnberg

Rathausplatz 2
90403 Nürnberg

Tel: (0911) 231-5091
Fax: (0911) 231-2930
gruene@stadt.nuernberg.de

Bus: Linie 36, 46, 47 (Rathaus)
U-Bahn: Linie 1 (Lorenzkirche)

Nürnberg, 04.06.2012

Arbeitsmarktsituation in Nürnberg

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

Stand heute, 04. Juni 2012, plant der Siemens-Konzern den Abbau von mindestens 400 Stellen im Trafo-Werk in Nürnberg. Dort sind aktuell 1.000 Personen beschäftigt.

In der vergangenen Woche wurde klar, dass sämtliche Schlecker-Filialen, ausgenommen die größeren XL-Niederlassungen und die „Ihr-Platz"-Filialen, in Deutschland geschlossen werden. Die Anzahl der betroffenen ArbeitnehmerInnen in Nürnberg ist noch nicht genau zu beziffern. Die Auswirkungen auf den Nürnberger Arbeitsmarkt sind durch die beiden Maßnahmen beträchtlich.

Wir stellen deshalb einen Antrag auf Berichterstattung über

1. die Auswirkungen der oben genannten Massenentlassungen auf den Nürnberger Arbeitsmarkt,
2. die Möglichkeiten, die sich der Stadt Nürnberg bieten, aktivierend auf eine Weiterbeschäftigung der ArbeitnehmerInnen hinzuwirken,
3. die in diesem Zusammenhang erfolgte Zusammenarbeit mit der Bundesagentur für Arbeit und deren Ergebnisse,
4. Kontakte zwischen der Stadt Nürnberg und der Geschäftsleitung des Trafo-Werkes bzw. dem zuständigen Verantwortlichen im Siemens-Konzern und der Gesprächsresultate,
5. mögliche Kontakte und Informationen aus dem Bereich der Insolvenzverwaltung der Schlecker-Märkte zu deren Abwicklung und einer möglichen Perspektive der Leerstände.

Wir verbinden mit unserem Antrag und der damit verbundenen Berichterstattung über die Aktivitäten der Stadt Nürnberg den Versuch, den vor der Entlassung stehenden ArbeitnehmerInnen deutlich zu machen, dass die Kommune sich aktiv am Geschehen beteiligt sieht und sich solidarisch mit den Betroffenen zeigt.

Mit freundlichen Grüßen

A. Mletzko

Achim Mletzko
Fraktionsvorsitzender